

Bleifreie / Blei - Munition „Zwischenstand“

Vortrag am 19.03.2016 von

Dr. Claus Oelkers

zum IVA e.V. – Seminar

31555 Suthfeld



Einleitung (1)

„Aber die Möglichkeit, hierdurch (=> technische Entwicklung) ebenso unsere Schießfertigkeit zu steigern, verlangt mehr denn je die waidmännischen Gesichtspunkte in den Vordergrund zu stellen. Ihr Inbegriff ist die Forderung, das Wild auf humane Weise zu strecken und ihm nach Möglichkeit jede Angst und Qual zu ersparen. Diese hohe Verantwortung dem Mitgeschöpf gegenüber unterscheidet grundsätzlich den Jäger vom Sportschützen. Sie verlangt, die Funktion und Wirkung der Schußwaffen und Ihrer Munition sowie die Grenzen der Leistung der Schußwirkung zu kennen, hiermit vertraut zu werden und sich auch Klarheit über die eigene Schießfertigkeit zu verschaffen.“

Quelle:

Ferdinand v. Raesfeld,

Das Deutsche Waidwerk, 12. Aufl., Paul Parey,
Hamburg/Berlin 1970, S. 132

Einleitung (2)

„Wenn wir Tiere töten, so haben wir dies so professionell und schmerzfrei wie möglich zu tun – nicht nur am Schlachthof, sondern auch bei der Jagd!“

Im Kontext der „Bewegungsjagd“ geschrieben.

Quelle:

Winkelmayer, R.,

Ein Beitrag zur **Jagdethik**, Österreichischer Jagd-
und Fischerei-Verlag, 2014, S. 26

Was will der Jäger?

Kernaussage: F. von Raesfeld:

- Wir wollen durch einen **gezielten** Schuss unser Wild erlegen, ohne dass dem Tier unnötiger Schaden oder Schmerz zugefügt wird.
- Das erlegte Wild sollte nur eine kurze Flucht aufweisen.
- D.h. Schütze/Jäger, Waffe und Munition müssen „stimmen und passen“.

Munition

- Wir sprechen heute über Munitionsangebote oder Varianten *ohne* Betrachtung des Gewehrs, des Zielsystems oder der Schießtechnik des Jägers.
- Es gibt sehr viele Munitionssorten (und viele Kaliber)
- Wir unterscheiden:
Solids und FMJ, Zerlegungsgeschosse (ZL) und Deformationsgeschosse (SP) . Die TM-Geschosse deformieren und zerlegen sich zum Teil auch erheblich. (Größe/Masse des Restbolzen)

Gesetze

* **Im Jagdrecht (D)** gelten fürs Schalenwild gem. § 19 BJagdG sachliche Verbote und Tierschutz –Regeln. Munition: Energie: **1000J** (Reh) oder **2000J** für anderes Schalenwild, **Kaliber mind. 6,5mm**

***Tierschutzgesetz:§ 4b**

Das Bundesministerium wird ermächtigt, für die Zwecke der §§ 4 und 4a durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

b) bestimmte Tötungsarten und Betäubungsverfahren näher zu regeln, vorzuschreiben, zuzulassen oder zu verbieten,...

e) nicht gewerbliche Tätigkeiten zu bestimmen, die den Erwerb des Sachkundenachweises zum Töten von Wirbeltieren erfordern,

um sicherzustellen, dass den Tieren nicht mehr als unvermeidbare Schmerzen zugefügt werden,...

Bekannte Patronen / Geschosse

- **Patronen/Büchsenmunition von:**

- Barnes
- RWS
- Brenneke
- Federal
- Norma
- Sako
- Hirtenberger
- Remington
- S&B
- u. v. a. m.



Bekannte Patronen / Geschosse

Geschoßbezeichnungen:

TM

TUG

Oryx

Vulkan

Evolution

VorTx

TTSX

Fusion

DSG

TUG nature

KJG

TAG

DK

Nosler

A-Frame

KS

Woodleigh

Hammerhead

und v. a. m.

Eine Modell-Darstellung

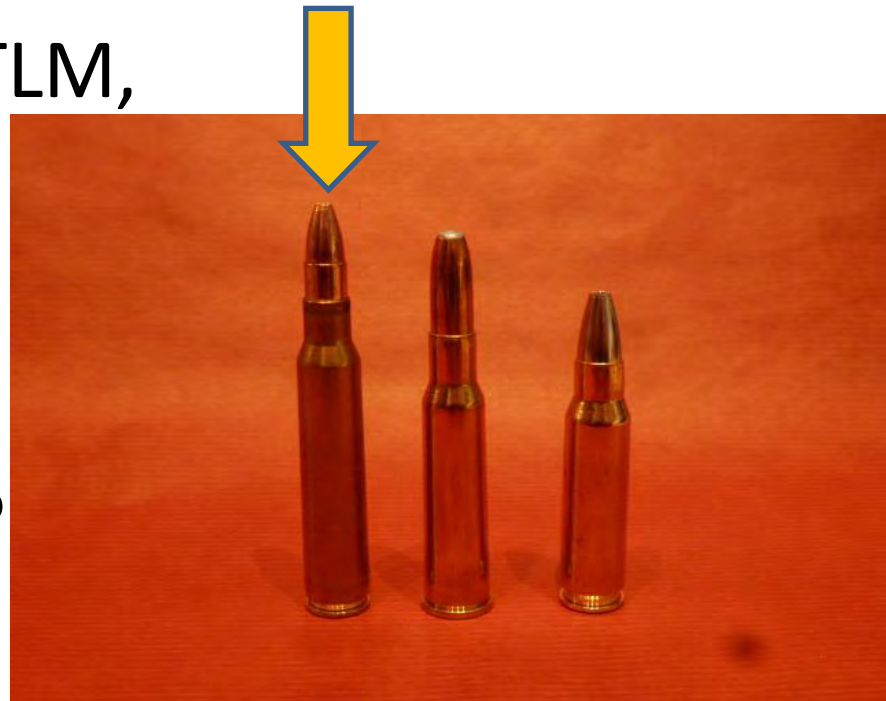
Modellübersicht zu Jagdgeschossen



Ein kurzer Überblick an Beispielen

- Wir schauen uns nun im wesentlichen die **Geschosse** an.
- Weitere Parameter sind hier ohne Bedeutung :
Lauf­länge, Ladung/TLM,
ZH, Wetter,
Gewehr, Jäger...

=> **V100 , E100, GEE ?**



Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Zerleger
- Kaliber: .308
- Gewicht: 155gr
- Hersteller: Brenneke

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: FMJ (kein Solid)
- Kaliber: .375H&H
- Gewicht: 300gr
- Hersteller: Degol (B)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Zerleger
- Kaliber: ..308 und .284
- Gewicht: ca. 150gr
- Hersteller: Sax (D)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Deformation mit Zerlegung „Grand Slam“
- Kaliber: .284 (7mm)
- Gewicht: ca. 150gr
- Hersteller: Speer (US)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Deformation, **TTSX**
- Kaliber: .284 (7mm)
- Gewicht: ca. 150gr
- Hersteller: Barnes (USA)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Deformation, Bleikern
- Kaliber: .284 (7x64 Patrone) und .375 H&H (links Geschoss)
- Gewicht: ca. 150 bzw. 270gr
- Hersteller: Brenneke (D)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Deformation,
- Alu-spitze, Kupfer, **eXergy**
(memo: Silver-Tip von Winchester)
- Kaliber: .284 (7x57R
Patrone)
- Gewicht: ca. 150 gr

- Hersteller: Sellier&Bellot
(CZ)

Darstellung einzelner Geschosse



Merkmale:

- Geschosstyp: Zerleger
- Zinn; **Evolution Green**
- Kaliber: .308 (7x57R Patrone)
- Gewicht: ca. 150 gr
- Hersteller: RWS (D)

<http://www.wildundhund.de/home/76>

30-blei-vorbei-referate

- <http://www.bfr.bund.de/cm/343/ergaenzende-untersuchungen-zur-toetungswirkung-bleifreier-geschosse.pdf>
- <http://www.bfr.bund.de/cm/343/bmel-bfr-symposium-wild-gut-erlegt-bewertung-gesundheitlicher-risiken-von-blei-kupfer-und-zink.pdf>
- http://www.wildundhund.de/r30/vc_content/bilder/firma438/feldstudien-der-berufsjaeger.pdf

Kommentare zum Zwischenstand

Gesetze **in der Vorbereitung:**

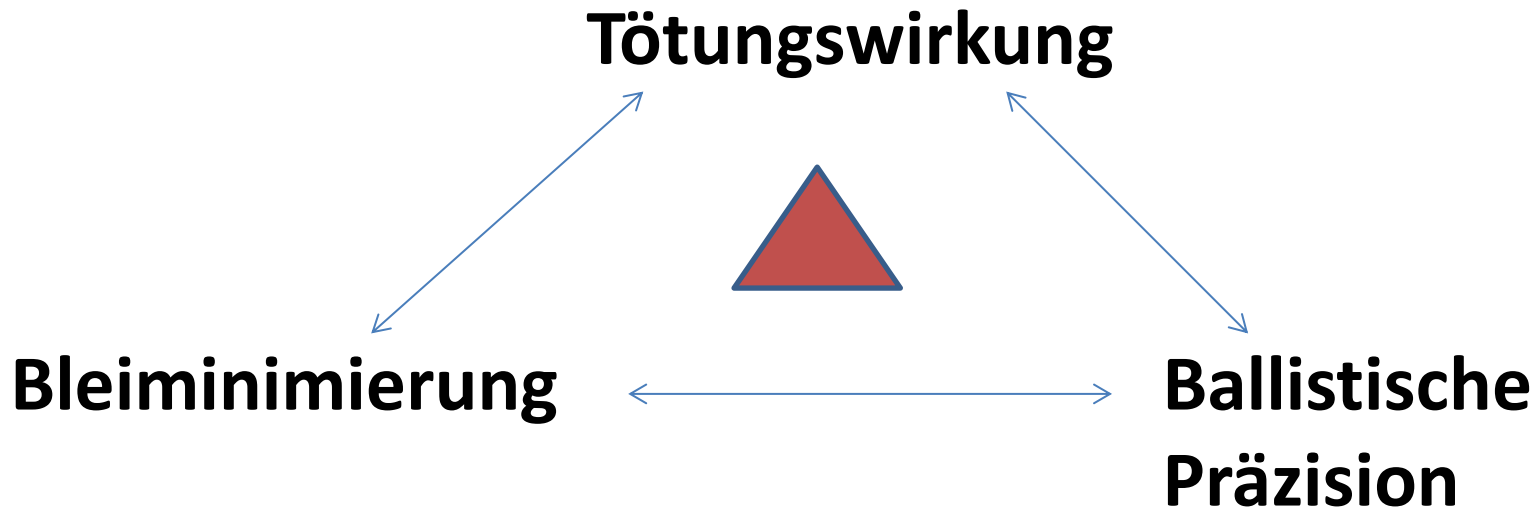
BJagdG mit einer technischen Richtlinie (TR) veröffentlicht als Entwurf am 26.02.16.

Danach wird es **kein Verbot** von bleihaltiger Munition per Gesetz (§ 18) geben. Die Ländergesetze sind dann hinfällig (NRW, RPF, SAR, BW).

Ich erwarte, dass einige Forsten das Verbot von Bleimunition aufrecht erhalten. (Einzelvertragliche Vereinbarung).

Zwischenstand BJagdG (Entwurf)

BJagdG definiert im §18b folgende Kernbegriffe für und Anforderungen an Büchsenmunition im §18c:



Zeitlich vorausschauend: => **Stand der Technik**

Ballistische Präzision



Was gilt gem. Technischer Richtlinie?

1. Effekt im Wildkörper
2. Bleireste: je weniger desto besser
3. Prüfmedium ist ein Seifenblock
4. Prüfung des Geschosses
5. Beispiel ist hier ein **Barnes TTSX**,
6. *Bildnachweis: Fa. Hoffmann, Importeur (IWA 2016)*

Zwischenstand BJagdG (Entwurf)

Fristen und Regeln:

- **Aufbrauch bis 31.03.2018 (auch Bleimunition)**
- **Zertifizierte Büchsenmunition ab dann**
- **Stand der Technik diktiert die Zertifizierung; die Z. kann länger sein aber sich auch verkürzen**
- **Bundeseinheitlich (Wie reagieren die Länder?)**
- **Wiederlader-Munition**
- **Auslandjäger, Leihwaffe**
- **Erfahrungsbericht bis 2024 => 2028 kein (?)Blei mehr...**

Private Erfahrung „bleifrei“

Barnes TTSX 9,1g/7x64/wiedergeladen:

Schmalreh auf ca. 65m, Blatt, Fluchtstrecke ca. 12-15m. Hämatom durch längeres Liegen auf BJ.

TAG Brenneke 10,0g/.30-06/ Fabrikmuniton:

1. Frischling 28kg, 40m mit Keulenschuss, Flucht: ca. 30m /NS
2. Überläufer, 39Kg, 30m, WS-Nacken, Flucht: 0m, Fangschuss.

Konsequenzen für die Jagd (1)

1. Bleifrei –Diskussion wird bleiben.
2. Bleifrei funktioniert auch; es gibt Besonderheiten: Fluchstrecken, Tierschutz, Fleischqualität ohne Pb, Forsten,
3. Bleifrei ist anders, daher präziser schießen (Blatt),
4. Bleifrei ist nicht immer „bleifrei“
5. Laufreinigung beachten

Konsequenzen für die Jagd (2)

6. Weiter Erfahrungen sammeln/diskutieren.
7. Ist meine Waffe geeignet? Ausreichende Präzision?
8. Verkauf von Wildbret ist einfacher?
9. Kupfer und bes. Messing können Blei (Pb) enthalten!
10. Was machen die Länder und Forsten?
11. *Bleimunition ist bald verschwunden!*

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Waidmannsheil!

Dr. Claus Oelkers

**JAGD
JOURNAL**

